

Neuimplementierung und
Weiterentwicklung

der HTML-GUI von
Saros

Was ist Saros?

- Saros ist ein Plugin Eclipse und zukünftig für verschiedene IDEs
- Es ermöglicht verteilte Paarprogrammierung

Motivation

- Um Saros für verschiedene IDEs nutzbar zu machen ist eine IDE-unabhängige HTML-GUI erforderlich
 - In IDE eingebettete “Website”
- HTML-GUI existiert bereits, basierend auf Arbeiten von Bastian Sieker und Nina Weber

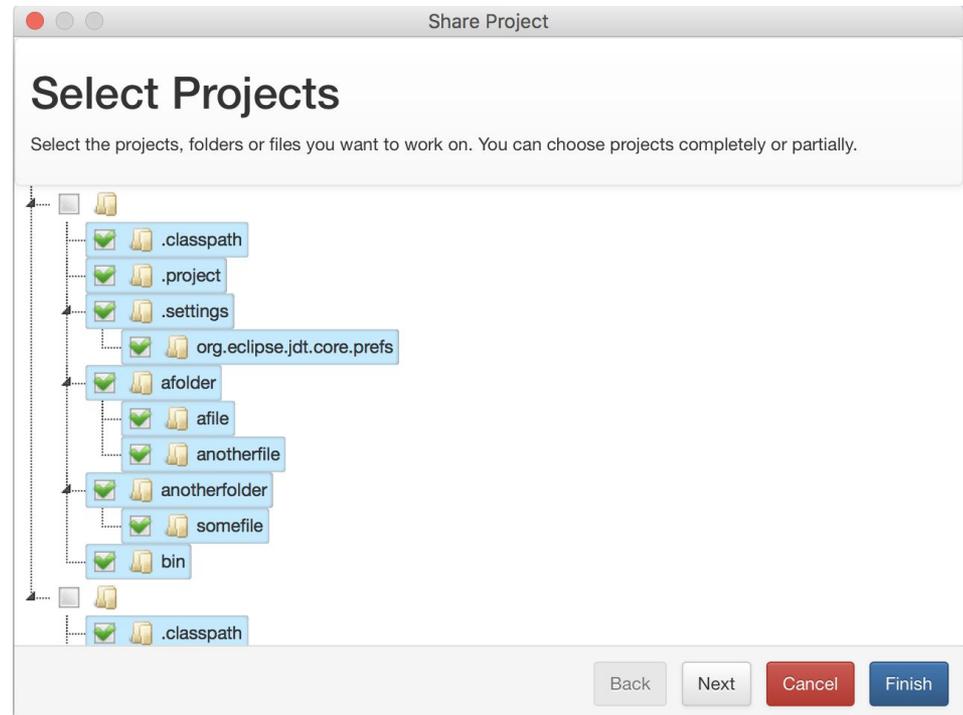
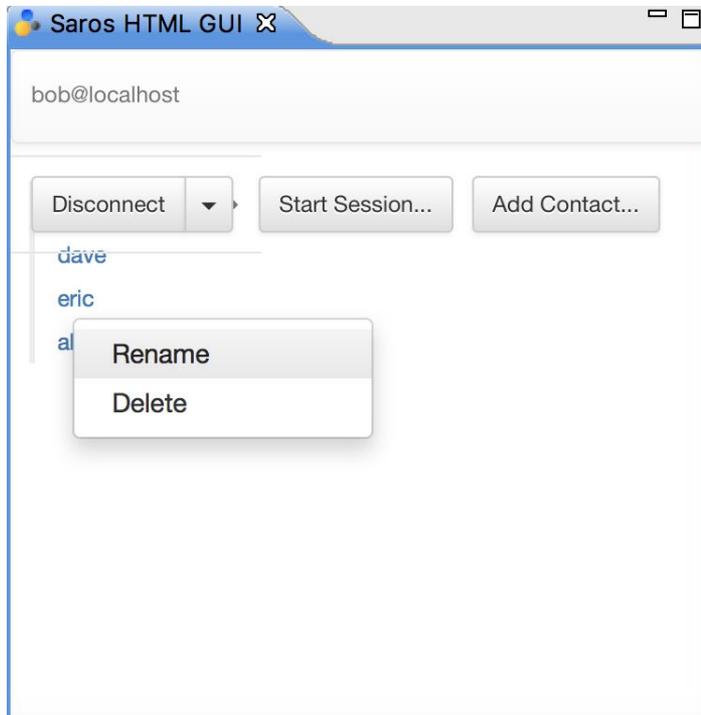
Zielsetzung

- Verbesserung der Codequalität durch Neuimplementierung
- Zukünftige Entwickler können sich schneller einarbeiten
- Funktionalität soll wiederhergestellt und erweitert werden
- Grundlegende Unit tests sollen implementiert werden

Abgrenzung

- Fokus auf Code-Qualität, Frontend-Architektur und Funktionalität
- Benutzeroberfläche: Originale Saros-GUI als Vorbild
- Keine Evaluation der GUI

Status Quo - Funktionen

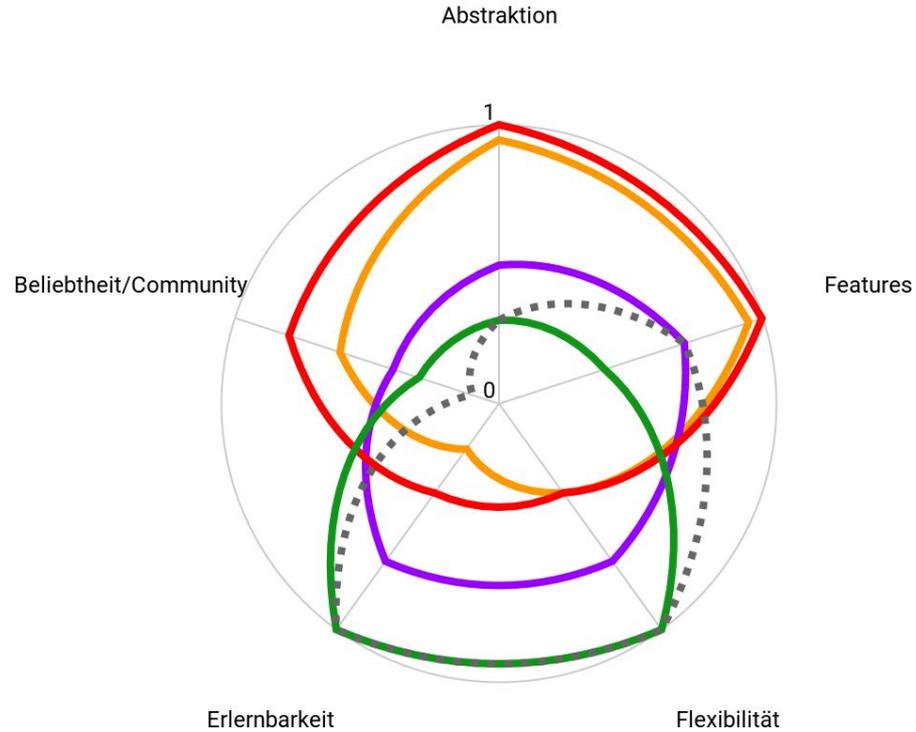


Status Quo - Technisch

- Verwendetes Framework: Ampersand.js
 - Modulares Framework basierend auf Backbone.js
 - Viel Code für relativ wenig Funktionalität
 - Intransparenter Kontrollfluss
 - Große Anzahl an Indirektionen im Code
 - Schwer verständlich und wartbar
- War Ampersand.js die richtige Wahl?
- Nina Weber zweifelte bereits daran, blieb jedoch letztendlich dabei (technische Probleme)

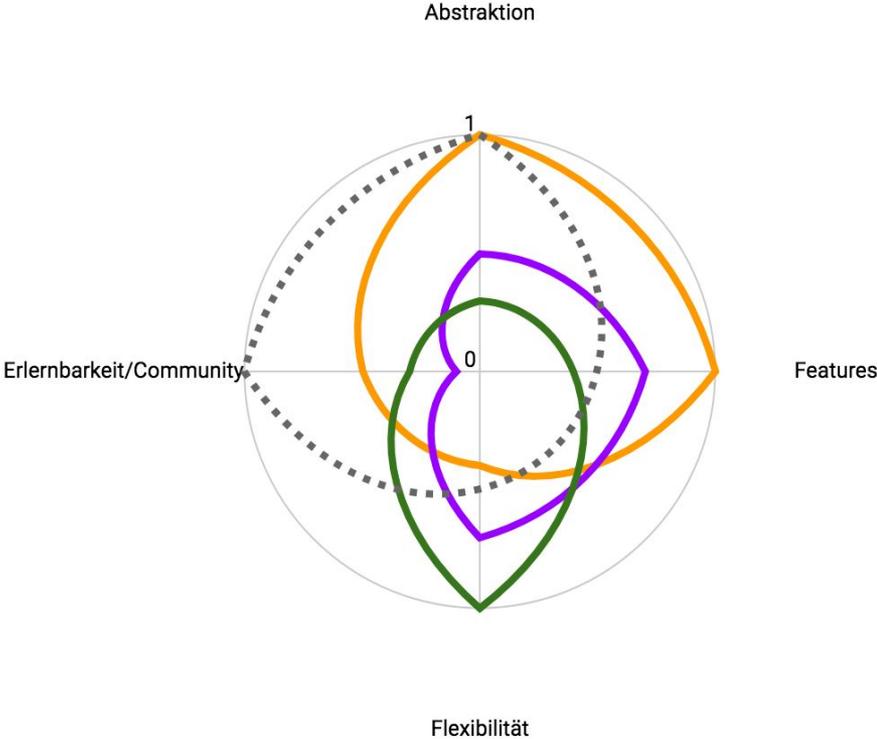
Framework Evaluation - Sieker

— Ember — Ampersand — Angular — Backbone — — Anforderungen



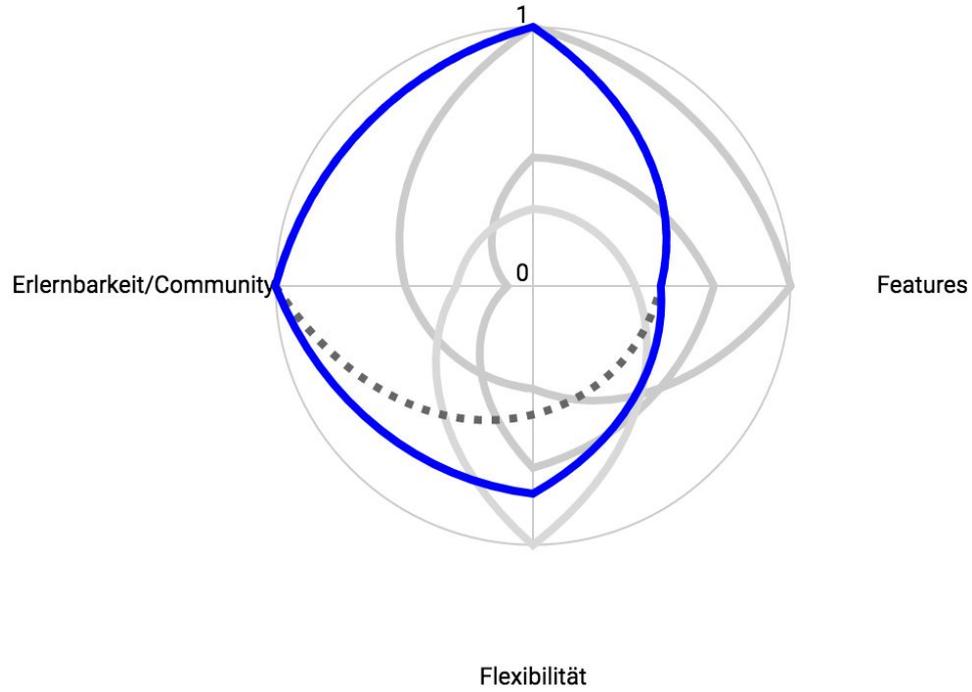
Framework Reevaluation

Ember Ampersand Backbone Anforderungen



React

Abstraktion



React

- Von Facebook entwickeltes View-Framework
- View-Elemente werden als “Components”
voneinander abgekapselt
- Verwendet eine spezielle high-level syntax
die sehr gut lesbar ist

React - Beispiel

```
function Greeting({ who }) {  
  return <div > Hello {who}! </ div >  
}
```

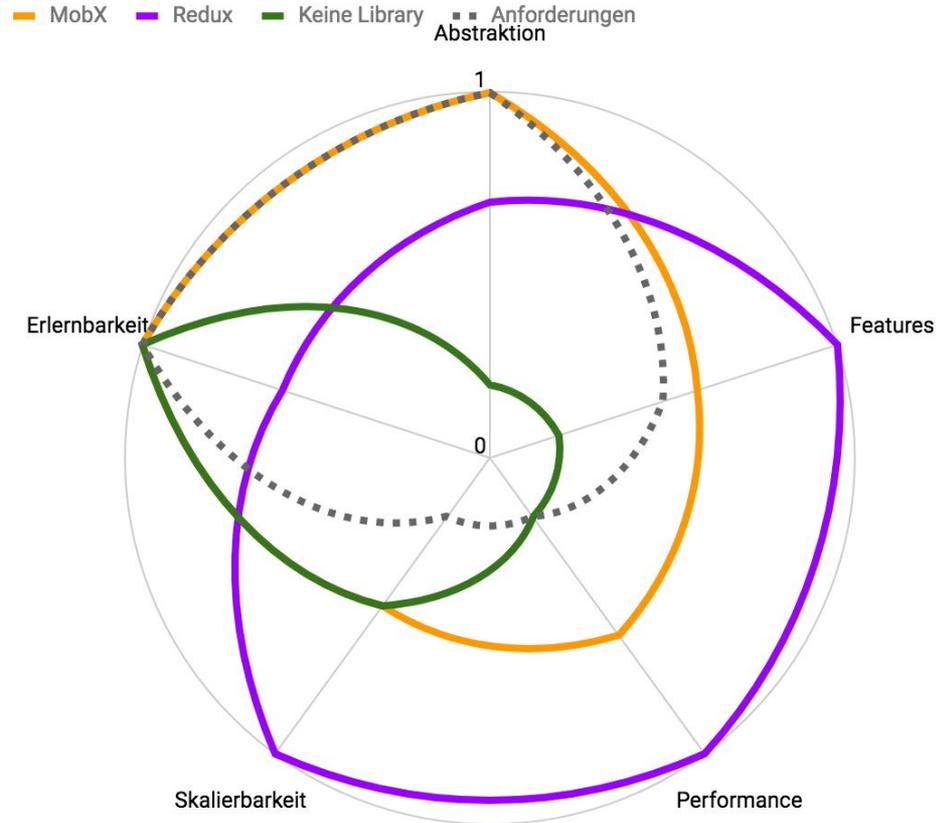
```
class GreetApp extends React.Component {  
  render () {  
    return (  
      <div >  
        <Greeting who="Alice " />  
        <Greeting who="Bob " />  
      </div >  
    )  
  }  
}
```

State-Management

- React ist nur “View”

→ Braucht noch “Model”

State-Management



→ **MobX**

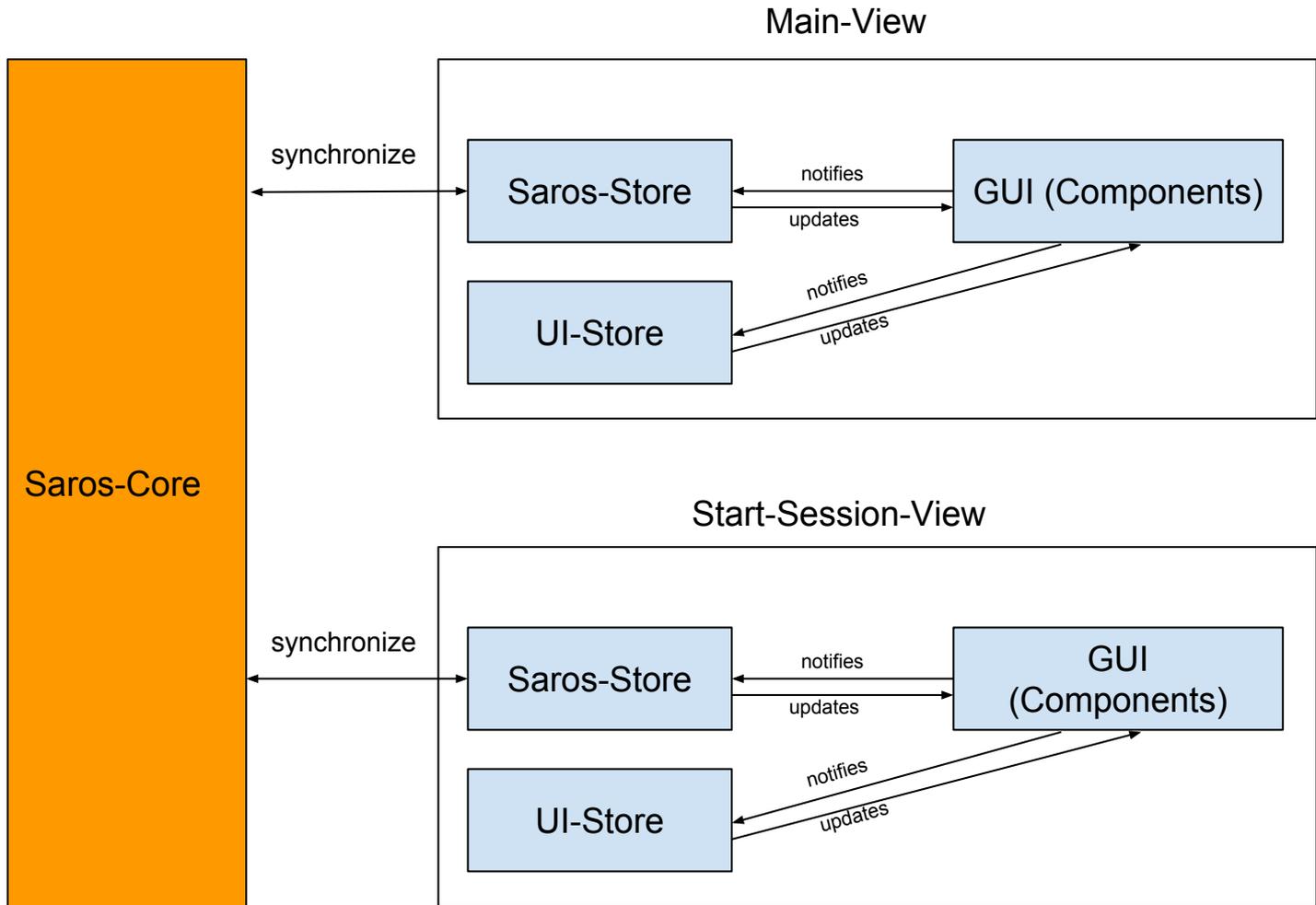
Neuimplementierung

Architektur

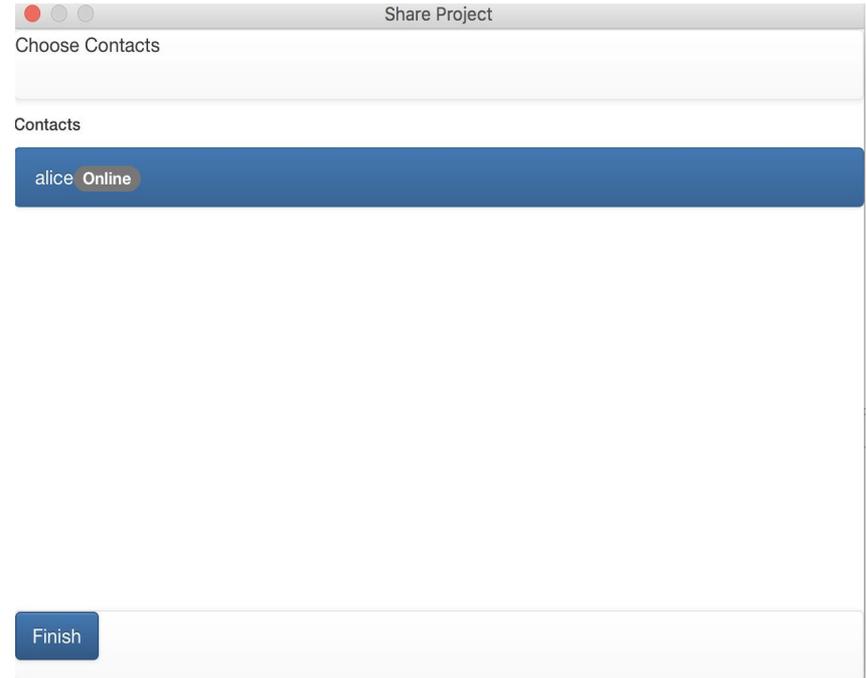
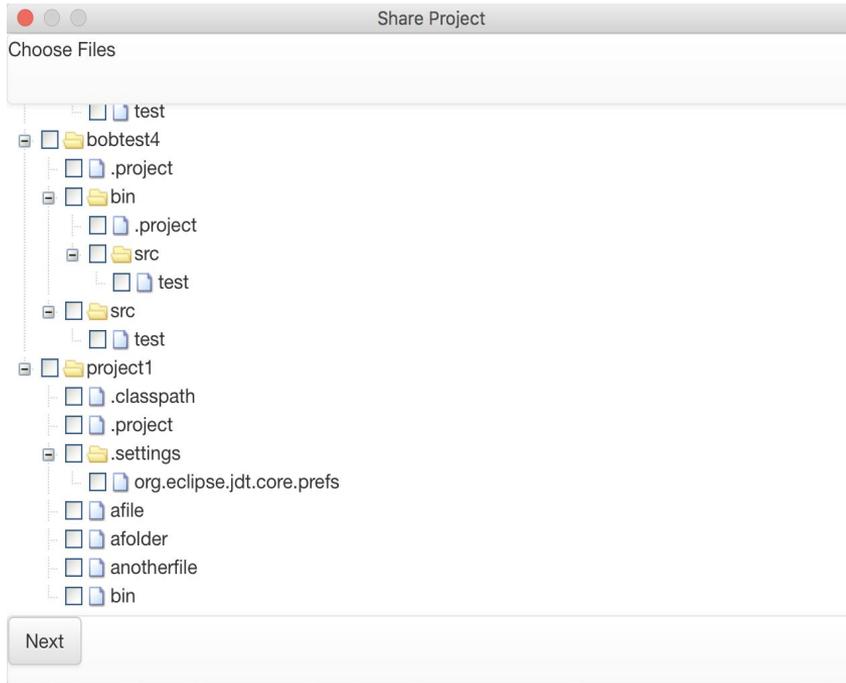
Problem:

- GUI ist aufgeteilt auf unterschiedliche Fenster
- Jedes Fenster hat eigenen Zustand

→ Lösung: Mit Core synchronisierter Saros-Store



Beispiel: Start-Session-Wizard

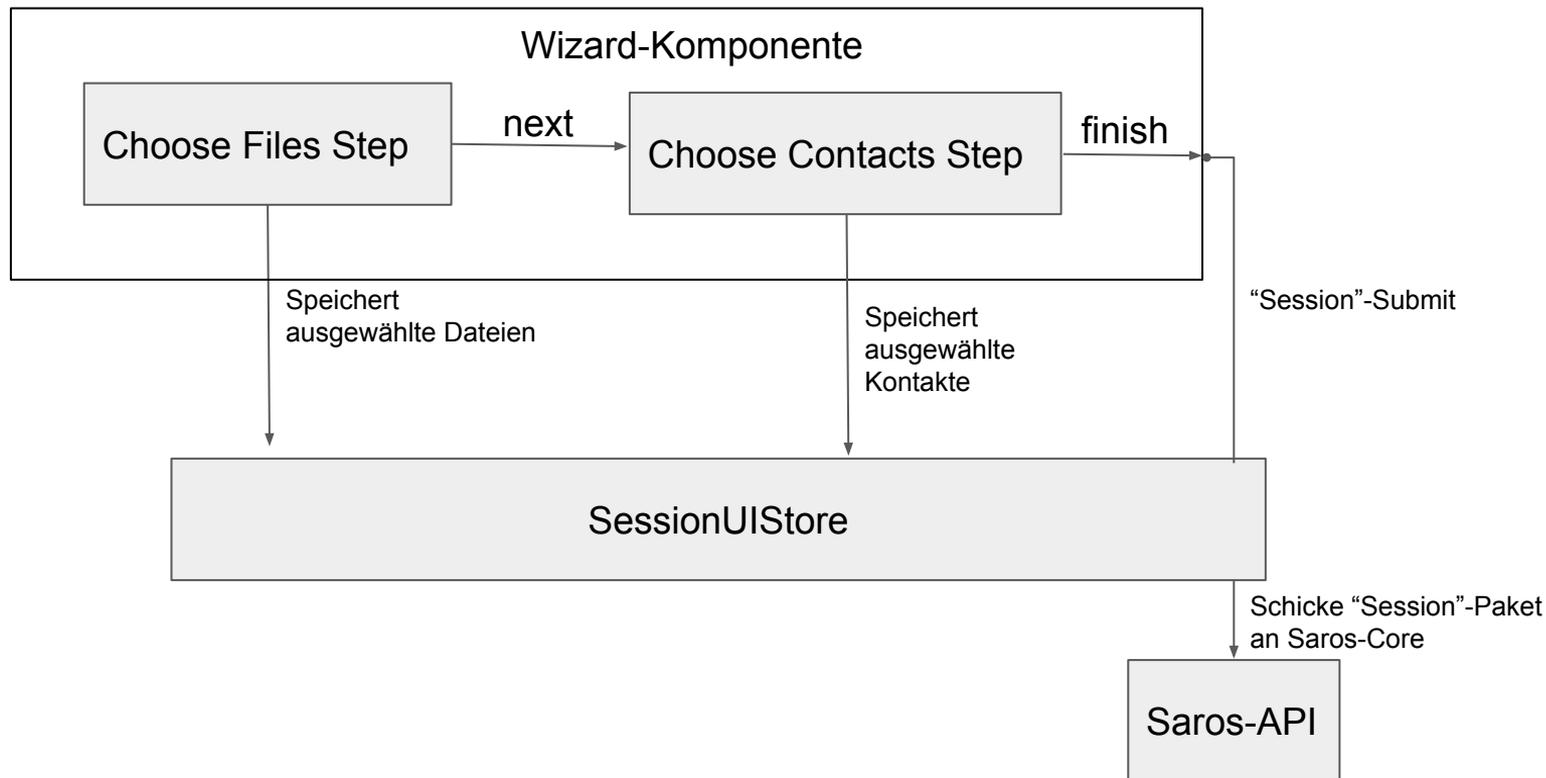


Wizard-Komponente

- Wizard-Schema tritt häufig auf in Saros
 - Start-Session-Wizard
 - Join-Session-Wizard
 - Configuration-Wizard
- Lösung: Wiederverwendbare Wizard-Komponente
- Besteht aus “Steps”

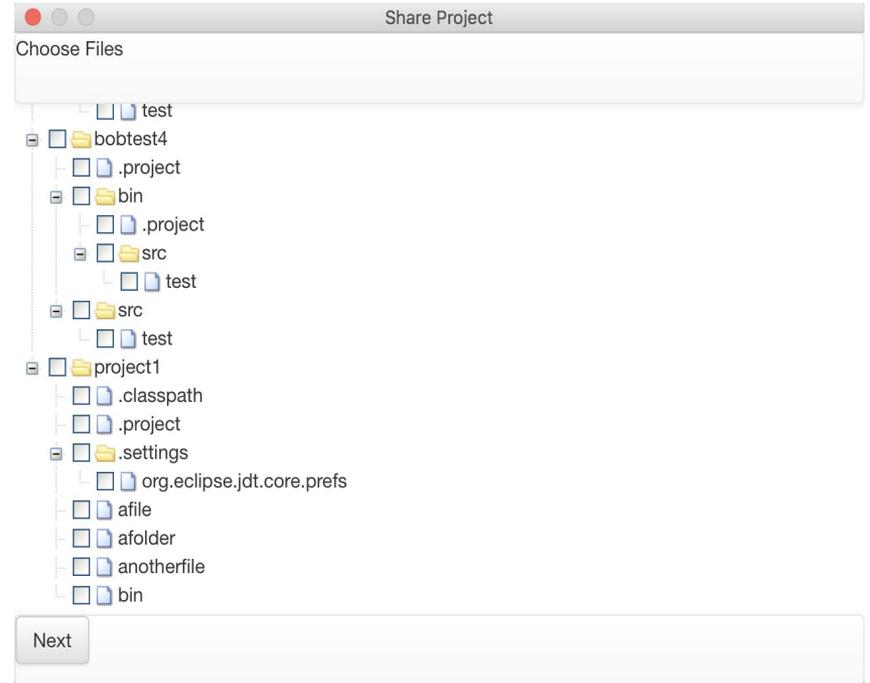
```
<Wizard
  onFinish={sessionUI.submitSession}
  onClickCancel={core.closeSessionWizard}
>
  <Step
    title='Choose Files'
    Component={ChooseFilesStep}
  />
  <Step
    title='Choose Contacts'
    Component={ChooseContactsStep}
  />
</Wizard>
```

Beispiel: Start-Session-Wizard



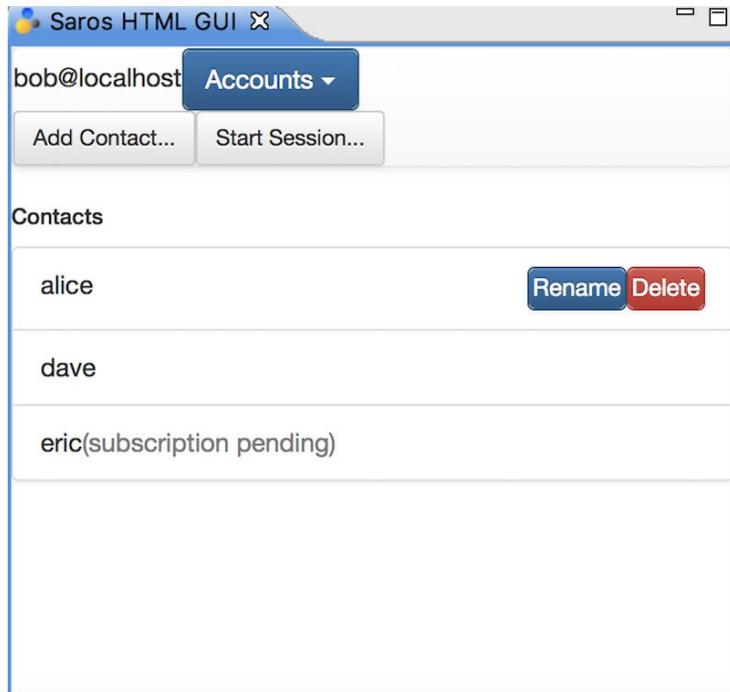
Choose-Files-Step

- Problem: Darstellung des Dateibaumes
- Lösung: Dank der Komponentenbasiertheit von React kann einfach ein Paket mit einer Tree-Komponente installiert werden (per NPM)



Neuimplementierung - Weitere Features

Hauptansicht



Configuration-Wizard



Fazit

Was ist mir gelungen?

- Der wechsell zu React brachte viel arbeit mit sich, aber:
- Codeumfang signifikant kleiner bei annähernd gleicher Funktionalität (915 Zeilen vs. 1741 Zeilen)
- Code lesbarer und besser wartbar
- Architektur ist schlanker und dem Umfang der Applikation angemessener
- Konnte in kurzer Zeit die Funktionalität wiederherstellen

Was hätte besser laufen können?

- Komplexität des Java-Teils unterschätzt
- Viel Zeit aufgewandt bei dem Versuch die Saros-API zu erweitern
- Strukturierteres Arbeiten mit dem Gerrit-Review System

Fragen?